

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 176.

Samstag den 3. August 1878.

(3287—1)

Nr. 396.

Lehrerstelle.

An der einlässigen Volksschule in Neul ist die Lehrerstelle, mit welcher ein Gehalt jährlicher 400 fl. nebst freier Wohnung verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese provisorisch zu besetzende Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis Ende August d. J.

beim gefertigten Bezirkschulrath einzubringen.

R. I. Bezirkschulrath Stein am 30. Juli 1878.

(3276—1)

Nr. 418.

Befanntmachung.

Die hieramtliche Concursauschreibung vom 14. d. M., Z. 418, wird dahin berichtigt, daß nicht die Lehrerstelle an der einlässigen Volksschule in Schalna, sondern jene an der einlässigen Volksschule in Politz mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. sammt dem Ansprüche auf freie Wohnung zu besetzen ist, sowie auch dahin, daß mit der ausgeschriebenen zweiten und dritten Lehrerstelle an der dreiklassigen Volksschule in Weizelburg kein Anspruch auf freie Wohnung verbunden ist.

R. I. Bezirkschulrath Pittai am 28. Juli 1878.

Der Vorsigende: Besteneck.

(3275—1)

Nr. 317.

Rundmachung.

Im Nachhange zur hieramtlichen Concursauschreibung vom 4. Juli 1878, Z. 288, wird zur Kenntnis gebracht, daß für die zweite und dritte Lehrerstelle an der dreiklassigen Volksschule in Zirknitz nebst dem Jahresgehalte von je 400 fl. auch freie Wohnungen von der Schulgemeinde zugesichert sind.

R. I. Bezirkschulrath Voitsch am 29. Juli 1878.

(3142—3)

Nr. 403.

Lehrerstellen.

Im Bereiche dieses Bezirksamtes kommen nachfolgende Lehrerstellen an Volksschulen zur provisorischen Neubesezung:

In Senofetsch, Prem, St. Peter, Podkraj mit je 500 fl.; in Kaltenseld, Lozice, Prem mit je 450 fl.; in Postejne, Gorenoviz, Budajne, Slap mit je 400 fl.; alle diese mit Naturalwohnungen, dann in Untersemon mit 500 fl. und in Suhorje-Ostroschnobro mit 500 fl., letztere mit der Excurrerungsverpflichtung.

Die Gesuche sind bis 22. August l. J. bei dem R. I. Bezirkschulrath in Adelsberg einzubringen.

R. I. Bezirkschulrath Adelsberg am 17ten Juli 1878.

(3229—3)

Nr. 4805.

Postexpedienten-Stelle.

Die Postexpedienten-Stelle in Sairach mit der Jahresbestallung per 150 fl., Amtspauschale jährlicher 40 fl. und Jahrespauschale per 184 fl. für die Unterhaltung der wöchentlich viermaligen Fußbotenpost zwischen Sairach und Idria ist gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren, binnen zwei Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse, sowie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem R. I. Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegrafendienstes in Sairach bereit sind, den Telegrafendienst mit den hiefür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen.

Triest am 26. Juli 1878.

R. k. Postdirection.

A n z e i g e b l a t t.

(3204—2)

Nr. 4567.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom R. I. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß daselbst am 14. Oktober 1878, vormittags 10 Uhr, in der Executionssache der R. I. Finanzprocuratur für Krain gegen Josef Schepitz im Reassumierungswege die dritte executive Feilbietung der gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten, in der Steuergemeinde Neudegg, Bezirk Treffen, liegenden, in der krainischen Landtafel Band 16, fol. 553 vorkommenden Realität stattfinden und letztere dabei auch unter dem Schätzungswerte verkauft werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 16. Juli 1878.

(3271—1)

Nr. 5310.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom R. I. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des gewerblichen Ausschüßes-Vereines in Laibach die exec. Versteigerung der gerichtlich auf 3500 fl. geschätzten, im vormaligen magistratischen Grundbuche auf Namen der Maria Herzl verewährten Hausrealität am Alten Markte Consc. Nr. 127 alt bewil-

liget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. September,

die zweite auf den

14. Oktober

und die dritte auf den

18. November 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsaaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10%, Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 20. Juli 1878.

(3124—3)

Nr. 2882.

Executive Feilbietung.

Vom dem R. I. Bezirksgerichte Senofetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 415 fl. d. W. geschätzten, dem Johann Blazic in Brändl gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 350 und 361 vorkommenden Realität der

21. August

für den ersten, der

21. September

für den zweiten und der

23. Oktober 1878

für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten und zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kaufslustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

R. I. Bezirksgericht Senofetsch am 26. Juni 1878.

(3090—3)

Nr. 3988.

Exec. Feilbietungen.

Vom R. I. Bezirksgerichte Reiznitz wird bekannt gemacht:

Es sei wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 18. Jänner 1877, Zahl 1727, schuldigen 50 fl. f. A. die executive Feilbietung der dem Nikolaus Mikolic von Gerbidol Nr. 36 zu dem laut Kaufvertrages vom 1. August 1872 von Nikolaus Brimsek von Bründel erkaufen, von der Stammrealität Urb.-Nr. 970 ad Herrschaft Reiznitz zu Gerbidol Nr. 36 bühlerlich noch nicht abgetretenen, in der Steuergemeinde Bründel gelegenen Parzellen, als: des in der Wappensklizze mit 332 fl. bezeichneten Theiles der Parzelle Nr. 471 mit 375 fl. und des von der Bauparzelle Nr. 101 erkaufen Theiles — zusehenden und gerichtlich auf 160 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte unter der gesetzlichen Beschränkung, und früher erworbenen Rechten unbeschadet, bewilliget und zur Vornahme die Tagsetzung auf den

17. August,

14. September und

12. Oktober 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Rechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden, sowie daß insbesondere den auf das Gut versicherten Gläubigern ihre Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleiben.

R. I. Bezirksgericht Reiznitz am 31. Mai 1878.

(3177—3)

Nr. 4079.

Zweite exec. Feilbietung.

Das R. I. Bezirksgericht Sittich macht hiemit bekannt:

Es sei in der Executionssache des Franz Kutnar von Verh bei Gumbische gegen Anton Slaf von Jitsch pto. 178 fl. 50 kr. c. s. c. zu der mit dem Bescheide vom 10. April 1878, Zahl 2151, auf den 18. Juli l. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kaufslustiger erschienen, daher am

22. August 1878

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

R. I. Bezirksgericht Sittich am 22ten Juli 1878.

(2787—3)

Nr. 5125.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Andreas Dobic von Jasen.

Von dem R. I. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Andreas Dobic von Jasen hiermit erinnert: Es habe Gregor Peterlin von Rose die wider denselben sub praes. 8. Jänner 1878, Z. 233, pto. 31 fl. 30 kr. eingebrachte Klage vom 24. Mai 1878, Z. 5125, hieramts reasumiert, worüber zur Bagatell-Verhandlung die Tagsetzung auf den

28. August 1878,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 14 des Bagatellverfahrens angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Bada von Jasen Nr. 11 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigenfalls die Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. I. Bezirksgericht Feistritz am 25ten Mai 1878.

(2761—1)

Nr. 3502.

Bekanntmachung.

Dem Johann Perjon von Döblitz Nr. 46, unbekannten Aufenthaltes, rüchlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 21. Mai 1878, Z. 3502, der Maria Sterf von Kočevje Nr. 5 wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes Herr Peter Perje aus Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

21. August 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 23. Mai 1878.

(2319—1)

Nr. 2750.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Domladis von Feistritz wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1000 fl. geschätzten Realität des Josef Kento von Berce sub Urbarz. Nr. 1 ad Herrschaft Prem bewilligt, und werden die Tagssatzungen auf den

3. September,

5. Oktober und

5. November 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. I. Bezirksgericht Feistritz am 14ten März 1878.

(3226—1)

Nr. 3740.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom I. I. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das hierortige Edict vom 18. Mai I. J., Z. 3740, bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Johann Brodar von Grafsje (durch Dr. Menninger) gegen Kaspar Jeraf von Dornce zur ersten hieramts angeordneten Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur zweiten auf den

22. August 1878

bestimmten Realfeilbietung geschritten wird.

R. I. Bezirksgericht Krainburg am 22. Juli 1878.

(3126—1)

Nr. 2641.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom I. I. Bezirksgerichte Senofetich wird kundgemacht:

Es werde über Ansuchen der I. I. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 2. November 1877, Zahl 5054, angeordnet gewesene und sodann fiktirte dritte executive Feilbietung der dem Anton Osana von Bräwald gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Bräwald sub Urb.-Nr. 16/6 vorkommenden, gerichtlich auf 1430 fl. geschätzten Realität reassumando bewilligt und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

28. August 1878,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

R. I. Bezirksgericht Senofetich am 26. Juni 1878.

(3243—1)

Nr. 15,582.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom I. I. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 18. April 1878, Z. 5915, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit dem Bescheide vom 18. April 1878, Z. 5915, angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Lorenz Kregar vulgo Klaiha von Dragomer Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche Lukowiz sub Urb.-Nr. 1, Rectf. Nr. 1, fol. 16 vorkommenden, gerichtlich auf 3168 fl. geschätzten Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

17. August 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 18. Juli 1878.

(3228—1)

Nr. 4258.

Zweite exec. Feilbietung.

Zu der in der Executionssache des Anton Policar von Polica gegen Leopold Puhar von Krainburg zur ersten auf heute angeordneten exec. Feilbietung der dem letztern gehörigen Realitäten ist kein Kauflustiger erschienen, daher zur zweiten auf den

23. August 1878

bestimmten Realfeilbietung geschritten wird.

R. I. Bezirksgericht Krainburg am 23. Juli 1878.

(3227—1)

Nr. 4273.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom I. I. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 11. Juni 1878, Z. 4273, bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Johann und Leopold Bucher von Krainburg gegen Andreas Steffe von Cegounca zur ersten auf heute hieramts angeordneten Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur zweiten auf den

24. August 1878

bestimmten Realfeilbietung geschritten wird.

R. I. Bezirksgericht Krainburg am 24. Juli 1878.

(3021—1)

Nr. 6098.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des I. I. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen I. I. Aerars) wird die mit Bescheid vom 23. Dezember 1877, Z. 11,114, auf den 17. Mai 1878 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Franz Homouc von Gartschareuz Hs.-Nr. 8 gehörigen, auf 2119 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 123 ad Haasberg auf den

28. August 1878,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. I. Bezirksgericht Loitsch am 7ten Juli 1878.

(2849—1)

Nr. 4546.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom I. I. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Herrn Leopold Delleva von Buje gegen Franz Stradiot von Reverte wegen 27 Gulden 50 kr. die mit dem Bescheide vom 18. Jänner 1878, Z. 544, auf den 15. Mai 1878 angeordnet gewesene Feilbietung der Realitäten sub Urb.-Nr. 1 ad Jablaniz und Urb.-Nr. 19 ad Prem auf den

30. August 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. I. Bezirksgericht Adelsberg am 14. Mai 1878.

(3171—1)

Nr. 3368.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom I. I. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Klobovs von Laibach die executive Versteigerung der dem Thomas Ewalds von Heil. Geist gehörigen, gerichtlich auf 4530 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. September,

die zweite auf den

8. Oktober

und die dritte auf den

9. November 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in diesgerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Laibach am 11ten Juli 1878.

(3244—1)

Nr. 15,505.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom I. I. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 11. April 1878, Z. 2725, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit dem Bescheide vom 11. April 1878, Z. 2725, auf den 13. Juli 1878 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Josef Kern in Suda gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 1541 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Auerberg sub Urb.-Nr. 443, Rectf.-Nr. 189, tom. I, fol. 78 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

17. August 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. Juli 1878.

(3242—1)

Nr. 12,705.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom I. I. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 26. Juli 1877, Z. 13,104, bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Franz Bleunik von Kletsche (durch Dr. Suppan) im Reassumierungswege zur Vornahme der exec. Feilbietung der dem Gregor Kmetzich von Jesca gehörigen Realität sub Einl.-Nr. 41 ad Steuergemeinde Jesca die Tagssatzungen auf den

14. August,

14. September und

16. Oktober 1878

angeordnet worden.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. Juni 1878.

(3173—1)

Nr. 3394.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom I. I. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bernard von Laibach die executive Versteigerung der dem Simon Solar von Topolje Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 715 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 1827 Steuergemeinde Selzach vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. September,

die zweite auf den

8. Oktober

und die dritte auf den

9. November 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Laibach am 11ten Juli 1878.

(3252—1)

Nr. 4917.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom I. I. Bezirksgerichte Großlajsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margaretha Kotlovsek Nr. 18 von Großlajsch die

executive Versteigerung der dem Anton Brodnik von Verbschou gehörigen, gerichtlich auf 2215 fl. geschätzten, ad Auerberg sub tom. II, fol. 119, Urb.-Nr. 93 und Rectf.-Nr. 42 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

31. August,

die zweite auf den

28. September

und die dritte auf den

31. Oktober 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsfloale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Großlajsch am 24. Juli 1878.

(3092—1)

Nr. 4662.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom I. I. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Meserko von Lihaboj die executive Feilbietung der dem Anton Bidar von Kroharje gehörigen, gerichtlich auf 500 Gulden geschätzten Realität sub Top.-Nr. 33 ad Herrschaft Krojensbach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. August,

die zweite auf den

16. September

und die dritte auf den

16. Oktober 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Rassenfuß am 17. Juli 1878.

(3239—1)

Nr. 12,944.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom I. I. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der I. I. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Anton Sonc von Medna gehörigen, gerichtlich auf 1524 fl. geschätzten, im Grundbuche D.-R.-D.-Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 119, tom. I, fol. 280 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. August,

die zweite auf den

14. September

und die dritte auf den

16. Oktober 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 15. Juni 1878.

Für nur fl. 4.75 verkaufen wir

folgende 62 Prachtgegenstände:

- | | |
|--|---|
| 1 Krystall-Butter- oder Zuckerdose. | 6 japanische Wassertassen. |
| 1 eleg. Tischschreibzeug, Goldbronce. | 6 Stück französische Parfümseife. |
| 2 Blumenvasen, Alabaster, decoriert. | 1 Blumenkorb aus geschliffenen Perlen. |
| 2 effectvolle Stahlstichbilder. | 1 Sprechapparat, sehr amüsant. |
| 1 Paar neueste Bebe-Ohrgehänge. | 3 Zuggegenstände für Jung und Alt. |
| 2 Manchettenknöpfe aus Neugold. | 1 Gewürzbüchse aus Alpaca Silber. |
| 3 Chemisettknöpfe | 1 kleine Petroleumlampe sammt Kugel und Sicherheitsbrenner. |
| 1 Meeresschamm-Zigarrenspitz mit Bernstein, kunstvoll geschnitten. | 62 Stück. |
| 6 Speisefässer, immer weiß bleibend. | (2805) 6-6 |
| Raffelöffel, | |

Alle hier angeführten 62 Stück schöne und praktische Artikel kosten zusammen nur fl. 4.75 und werden unter Garantie gegen Nachnahme überallhin versendet durch das

1. Galanterie-Magazin in Wien, I., Babenbergerstrasse I.

Flaschen-Bier

(Märzen-Export)

aus der Brauerei der Gebrüder Rosler
in Leopoldsdorf bei Laibach

wird in Kisten von 25 Flaschen aufwärts versendet.

Bestellungen auf Bier in Gebinden und Flaschen werden direkt in der Brauerei oder in deren Depots mit Eistellern: in Triest bei Herrn G. G. Toriser; Monte über Corso Nr. 43-45; Agram bei Herrn Math. Rankl, Seiden- spinnergasse Nr. 512; Gili bei Herrn Aut. Prixner, Hotel „Elefant“, Ring- straße Nr. 32; Lavis bei Herrn Leonhardt Hyrenbach; Krainburg bei Herrn Franz Dolenz, Handelsmann, und bei Herrn Peter Lassnik, Handels- mann in Laibach, erbeten. (2533) 8

Das beste und billigste Desinfections-Mittel

(Sistem und Patent „Balmagini“).

Von Sachautoritäten geprüft und als wirksam anerkannt, zerstört die schäd- lichen Miasmen, beseitigt jeden üblen Geruch und bietet den wirksamsten Schutz gegen die Verbreitung epidemischer Krankheiten (Cholera, Diphtheritis, Blattern, Typhus etc.), eignet sich vorzüglich zur Desinfection von Massenquartieren, Kasernen, Krankenhäusern (hierin von Blat- ternkranken sowie Leichen), Kleidern, Wäsche, Kotzen, Matratzen, Kanälen, Aborten, Senkgruben und allen Arten von Abfällen.

Zu beziehen durch die

Erste österreichisch-ungarische Affanierungs-Gesellschaft
Gutmann & Comp.,

I. Bezirk, Wien, Schottenring 21.

Alleiniges Depot für Krain bei Herrn G. Piccoli, Apotheker in Laibach.
Vom 1. Juli d. J. ab werden über Auftrag des Wiener Gemeinderathes die Aborte, Pissoirs, Senkgruben, Wasserläufe sowie Haupt- und Hauskanäle von drei Bezirken mit dem Desinfectionsmittel, Sistem und Patent „Balmagini“, desinficirt.

Preis: Desinfections-Pasta in Portionen à 2 Dosen von je 1/2 Kilo, per Portion à 1 Kilo 70 kr. ö. W., à 2 Dosen von je 1/4 Kilo, per Portion à 1/2 Kilo 40 kr. ö. W.

Gebrauchsanweisungen sind jeder Portion beigegeben. Atteste und Gut- achten auf Verlangen gratis.

Die Gesellschaft übernimmt auch die Herstellung von Einrichtungen zur Affa- nierung ganzer Städte sowie auch einzelner Gebäude. (3195) 4-2

Beste Nähmaschine der Welt.

Original-E. Howe's

beste Familien-Nähmaschine.

Nur die echten Howe-Familien - Nähmaschinen vereinigen in sich solide Con- struction, grösste Dauer- haftigkeit, vielseitigste Verwendung und, infolge ihrer Einfachheit, leichte Hand- habung.

Die echten Howe-Familien - Nähmaschinen sind so vollkommen, dass sie von kei- ner Nachahmung ver- bessert werden konnten.

Die Hauptprinzipien der ech- ten Howe - Maschinen konnten bei gar keinem anderen Systeme umgangen werden, und Singer, Wheeler & Wil- son, Grover, Baker, Wil-cox & Gibbs, alle waren E. HOWE tributpflichtig.

Nur echt, wenn ein Ur- sprungs-Certifi- cat der Fabrik mit der Num- mer nebst folgender Unterschrift beigegeben ist:



The HOWE MACHINE Co. Ltd.

N. P. STOCKWELL, Generaldirektor.

(1749) 7

Central-Depôt für Krain allein bei
Franz Detter, Laibach.

Kasinoverein.

Die P. L. Mitglieder des Kasinovereines werden hiermit zu der

am 13. August I. J.

(3254) 3-2

nachmittags halb 3 Uhr im blauen Saale stattfindenden

ausserordentlichen Generalversammlung
eingeladen.

Tagesordnung:

Bericht der Direction über den geschehenen Ankauf der Ehrfeld'schen Objekte im Kasinogarten. (3254) 3-2

Laibach, 30. Juli 1878.

Die Direction.

Jos. Küfferle & Co.,

TOURISTEN-
CHOCOLADE.

Wien, Stad-im-Eisenplatz Nr. 2,
Weinburggasse Nr. 29.

Jeder Tourist braucht auf seinen Gebirgstouren ein Gemüthsmittel, das ihn stärkt und große Ermüdung sowie quälenden Durst verhindert. Echte unver- fälschte Chocolade bringt in der That zufolge ihres Theobromingehaltes diesen Effect hervor, wie dies auch gewiegte Bergsteiger wiederholt erprobt und uns be- stätigt haben. Für diesen Zweck nun erzeugen wir Chocolade in leicht chbarer (Dejeuner-)Form, sehr bequem zum rohen Genuß, in zwei Sorten zu 65 und 90 kr. per Padel, und benennen sie Touristen-Chocolade. Jedes Padel enthält 16 De- jeuners. Beide Sorten sind ganz rein, ohne jede trügerische Beimischung hergestellt. Die theuerere Sorte enthält feineren Cacao.

(2607) 7

Jos. Küfferle & Co.

Depot in Laibach bei: Pohl & Supan.

Luftgetrocknete, anerkannt gute

Sack- und Packpapiere

aus der Ratschacher Papierfabrik sind unter dem Erzeugungspreise zu haben bei

L. Mikusch,

(1300) 15

Rathausplatz Nr. 15 (neu).

Simbeer-Abguss,

glanzhell, zartschmeckend, genau nach der be- stehenden Pharmatopdie zubereitet, mit Dampf im Vacuum concentrirt. In Flaschen zu 1 Kilo 80 kr., in kleineren Flaschen 40 kr. Leere Fla- schen werden mit 5 kr. rückgeliefert.

G. Piccoli,

(1583) 18-16 Apotheker in Laibach.

(3020-2)

Nr. 6333.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Patis von Großoblat (durch den Bevoll- mächtigten Josef Gols von Altenmarkt) die exec. Versteigerung der dem Michael Dtonicar von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 1130 fl. geschätzten Realität sub Rects.-Nr. 432 aa Herrschaft Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs- Tagfajungen, und zwar die erste auf den

28. August,

die zweite auf den

28. September

und die dritte auf den

30. Oktober 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtsfanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgericht- lichen Registratur eingesehen werden.

R. L. Bezirksgericht Voitsch am 7ten Juli 1878.

(3174-3)

Nr. 1872.

Edict.

Am 10. September 1877 ist Jakob Jezerdel von Zerovskivrh Nr. 14 ab in- testato gestorben.

Der Aufenthaltsort der Erbsinter- essenten nach dem am 10. September 1877 verstorbenen Jakob Jezerdel von Zerov- skivrh Nr. 14, Namens Maria Jezerdel verchel. Kavlic, und Johann Tavlar, ist diesem Gerichte unbekannt, dieselben wer- den daher aufgefördert, sich

binnen Einem Jahre bei diesem Gerichte zu melden und die Erbschließung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Cu- rator Herrn Mathias Koller abgehandelt werden würde.

R. L. Bezirksgericht Laib am 15ten April 1878.

(3093-3)

Nr. 3081.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 81, 82, 83, 84 und 740 vorkommende, auf Franz Eick aus Tschernembl vergewährte, ge- richtlich auf 2000 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Mito Berlinic von Bojance Nr. 47, zur Einbringung der Forderung aus dem Strafsenkenntnisse des k. k. Kreisgerichtes Rudolfswerth vom 2. September 1876, Z. 4329, pr. 189 fl. 55 kr. ö. W. sammt Anhang, am

23. August und

27. September

um oder über dem Schätzungswert und am 25. Oktober 1878

auch unter demselben in der Gerichtsfanz- lei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Feilbietenden gegen Erlag des zehn- perzentigen Badiums feilgeboten werden.

R. L. Bezirksgericht Tschernembl am 24. Mai 1878.

Bei Jg. v. Kleinmahr & Fed. Bamberg in
Laidach ist zu haben:

(Innere und äußere Krankheiten zu heilen.)

Der Leibarzt,

oder 500 Haus-Arzneimittel gegen 145 vor-
kommende Krankheiten der Menschen, um selbst
mit erprobten Hausmitteln zu heilen, nebst der
Kunst, ein langes Leben zu erhalten, die Sum-
menkräfte des kalten Wassers und Sufelands
Haus- und Reise-Apothete.

Dreizehnte verbesserte Auflage. Preis 90 Kr.
In allen Krankheitsfällen liefert dieses Buch
Rath und Hilfe und sollte wegen seiner Nütz-
lichkeit in keiner Familie fehlen. (2631)

Ein

Lehrjunge

für ein Spezereigeschäft, welcher
sich mit guten Schulzeugnissen aus-
weisen kann, findet sogleich Auf-
nahme. Jene vom Lande haben
Vorzug.

Dasselbst wird ein tüchtiger

Commis

acceptiert.

Anfrage bei der Expedition dieses
Blattes. (3284) 3—1

Sehen sich an!
(s. d. d. d. d.)
**Die geschwächte
Manneskraft,**
deren Ursachen und Heilung
darstellt Dr. Bismarck, Privat-
Doktor.

Auch zu haben in der
Ordination-Buchhandlung für
Geschlechts-Krankheiten
von 11910

Med. Dr. Bismarck,
Mitglied der Wiener med. Facultät,
Wien, Franzens-Ring 22.
Vorzüglich werden die Heilungsmittel
heilbaren Fälle von geschwächter
Manneskraft gezeigt.
Ordination täglich von 11—4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenz be-
antwortet u. werden Medicamente befohlen.
Dr. Bismarck wurde durch die
Genehmigung des k. k. Hofrathes
Professor u. b. ausgezeichnet.

Natürliche

Mineralwässer

frischer Fällung angelangt und sind bil-
ligst zu haben bei

Peter Lassnik.

Moderne Panama-Anzüge
zu fl. 14

bei M. Neumann.

Moderne Leinen-Anzüge
zu fl. 10

bei M. Neumann.

Graue und schwarze Lüster-
Sack

(3054) 8-6 zu fl. 5

bei M. Neumann.

Kleinere Schlafrocke und Kostüme,
rothene Kleider für Kinder von
einem Jahr bis höher, in größter Aus-
wahl und zu den billigsten Preisen bei

M. Neumann,

Laidach, Elephantengasse Nr. 11.

Wir empfehlen geschützt.
als Bestes und Preiswürdigstes

(2561) 39 Die Regenmäntel,
Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe
dor k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj.
Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,

solideste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst
billigem Preise empfiehlt

C. J. Samann,

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und
Wunsch angefertigt und nur bestpassende Ge-
den verabsolgt. (310) 78

Die Selbsthilfe

treuer Rathgeber für Männer bei
Schwächezuständen

Personen, die an Pollutionen, Ge-
schlechtschwäche, Ausfällen der Haare,
sowie an veralteter Syphilis leiden,
finden in diesem einzig in seiner Art
existierenden Werke Rath und gründ-
liche Hilfe. Beziehbare von Dr. L.
Ernst, Pest, Zweibühlergasse 24.
(Preis 2 fl.)

Es unterziehe sich kein Kranke
einer ärztlichen Behandlung, ohne
er dieses Werk gelesen.

(2935) 21

Kurort

Gleichenberg

in Steiermark,

Station Feldbach der ungar. Westbahn.

Saison-Eröffnung 1. Mai.

Wasser- und Wohnungs-Bestel-
lungen bei der Direction in Gle-
ichenberg. (1339) 10-10

Schmerzlos

ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-
rung heilt nach einer in unglücklichen Fällen be-
währten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

sowol frisch entstandene als auch noch so sehr
veraltete, naturgemäss, gründlich und
schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Anstalt nicht mehr Döbnerergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.

Auch Gonorrhöen, Stricturen, Fluss bei
Frauen, Blindsucht, Anfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche,

denen, ohne zu schneiden oder zu brennen,
Syphilis und Geschwüre aller Art.
Gründlich dieselbe Behandlung. Strengste
Discretion verbürgt, und werden Medicamente
auf Verlangen sofort eingefendet. (502) 53

Triester

Commercialbank

Triest.

Die Triester Commercialbank
empfängt Geldeinlagen in österreichi-
schen Bank- und Staatsnoten wie auch
in Zwanzig-Frankenstücken in Gold,
mit der Verpflichtung, Kapital und
Interessen in denselben Valuten zu-
rückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel
und gibt Vorschüsse auf öffentliche
Werthpapiere und Waren in den ob-
genannten Valuten. (92) 30

Sämmtliche Operationen finden zu
den in den Triester Lokalblättern zeit-
weise angezeigten Bedingungen statt.

Knaben-
Pensionat

Porges

in

Wien,

II., Praterstraße
Nr. 15.

Karl S. Till,

Buch- und Papierhandlung, Unter der Trautische 2.
Reich fortirtes Lager aller Bureau- u. Comp-
toir-Requisiten, Schreib-, Zeichnungs- und Ma-
ler-Utensilien, Schreib-, Brief- u. Packpapiere,
Farben, Pinsel, Bleistifte, Stahlfedern, Tinte,
Siegelack, Copir-, Notiz- u. Geschäftsbücher.
Das Neueste in Papierconfection u. Monogram-
men. Annahme von Bestellungen auf Visi-
tarten. (3149) 6

(3193) 6—2 Ofner

Rakozy-Wasser,

22 Kr. die Flasche, verkauft

G. Piccoli,

Apotheker, Wienerstraße, Laidach.

(2771) 3—2 Bei

Karl Karinger

Pergament-Papier

zum Obsteinfieden.

1 Bogen 10 Kr. und 20 Kr.

Für den Vertrieb

eines sehr gangbaren Artikels ohne jede Ab-
lage werden Personen aller Stände in der Pro-
vinz gesucht. Schriftliche Anfragen unter „Be-
bencinkommen“ befördern Kötter & Co.,
nonnen-Expedition, Wien, Kiemergasse 13.
(2920) 20—13

(3272) 2—2 Auf der

Villa Mally,

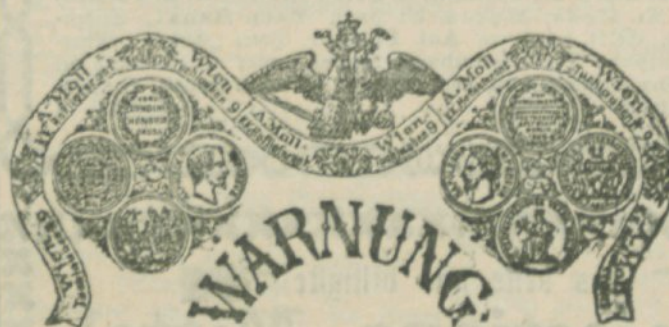
Hradeczký-Vorort Nr. 8, ist ein großer
Zimmer mit zwei Betten für Sommerfrühe
sogleich zu vergeben, sowie auch ein kleines
Zimmer zu vermieten für einen Herrn Pen-
sionisten oder Witwe, und kann auch gänzliche
Verpflegung billig verabfolgt werden.

Zwei Wohnungen

am Alten Markt Nr. 4 neu, die eine im
I. Stod, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u.
die andere im III. Stod, bestehend aus 3 Zim-
mern, Küche u., sind sogleich oder von Winter
an zu vergeben.

Auskunft vis-à-vis im Ritzman'schen
Wölbe. (3095) 3—3

Molls Seidlitz-Pulver. Nur echt



Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. 5. B.

Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren
äußeren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art,
Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand-
zündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 Kr. 5. B.

Echt bei den mit + bezeichneten Firmen.



Leberthran Dieser Thran ist der
einzigste, der unter allen
im Handel vorkommenden
den Sorten zu ärztlichen
Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. 5. B. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

Salicyl-Mundwasser.

Nach Urtheil
der massgebenden
Autoritäten in der
Zahnheilkunde ein ausgezeichnetes Schutzmittel gegen Zahnschmerzen, erfrischend und
fäulniswidrig wirkend. Preis 60 Kr.

(78) 52—31

A. MOLL, k. k. Hof-Lieferant, Wien.

Depôts: Laidach: (x) G. Piccoli, Apoth.; (x + *) Josef Svoboda, Apoth. Albona:
(x) Millevol, Apoth. Adelsberg: (x) Em. Jagodic. Canale: (x) B. Passagnoli, Apoth.; (x) G.
Carliatti. Cilli: (x + *) Baumbach'sche Apotheke. (x + *) J. A. Kupferschmid; (x) C. Krüger;
Draburg: (x) Joh. Sigwart. Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apoth. Gurk: (x) Ed. Hopfgartner;
(x) Fritz Gorton. Görz: (x + *) A. Franzoni, Apoth.; (x + *) C. Zanetti, Apoth.; (x) A. Seppenhof;
(x) A. Mazzoli; (x) A. v. Gironcoli, Apoth. Krainburg: (x) Karl Schannig, Apoth. Klagen-
furt: (x + *) Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apoth.; (x) Musina & Kometter, Apotheker;
(x) F. Erwein, Apoth.; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Merlin. Pontafel: (x) F. M.
nissini, Apoth.; (x) P. Orsaria, Apoth. Radmannsdorf: (x) A. Roblek, Apoth. Radolfsbrunn:
(x + *) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Rizzoli, Apotheker; Steirn: (x) Jos. Močnik, Apotheker;
Spital: (x) Ebner & Sohn, Apoth. Strassburg: (x) J. N. Gorton. Tarvis: (x) A. v. Prein-
Apotheker; Triebach: (x) G. Luegers Witwe. Villach: (x) C. Kumpfs Erben, Apotheker;
(x) Fried. Scholz, Apoth.; (x) Math. Fürst. Wippach: (x + *) Alb. Musina, Apotheker.

Kommerzielle Fachschule in Wien,

II., Praterstraße Nr. 15.

Direktor: **Karl Porges.**

14. Jahrgang.

Diese auf Grund des Gesetzes vom 27. Februar 1873 organisierte Privat-Lehranstalt hat die sich
gestellte Aufgabe, die gründliche Ausbildung tüchtiger Kaufleute, während ihres dreizehnjährigen Bestandes
erfüllt. Tausende von jungen Leuten verdanken dem daselbst genossenen Unterrichte ihre Existenz, und
die Direction erachtet es für ihre Pflicht, die absolvierten Hörer zu placieren.

Beginn der Vorträge am 16. September. Einschreibungen vom 2. September an. Programme
gratis.